

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Porträt des Cicero</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: P3 Cicero 1</p> |
|--|--|

Beschreibung

Cicero gibt dem Scherz statt, allerdings nicht als Selbstzweck, sondern zur Erholung, um danach umso tatkräftiger wieder das erste und wichtige Geschäft betreiben zu können. Spiel und Scherz sind ausdrücklich um des Ernstes willen da. Dieser Gedanke findet sich zuvor bei den Vorsokratikern, bei Platon und bei Aristoteles. Letzterer hatte auch bereits zweierlei Stillagen des Scherzes unterschieden. Als Ethiker gestand Cicero dem Humor lediglich eine untergeordnete Rolle zu. Als Rhetoriker wusste er freilich um dessen elementare strategische Bedeutung für die Kommunikation. (Aus: Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung, 2019)

Grunddaten

Material/Technik: Radierung
Maße: 19,8 × 14,5 cm

Ereignisse

| | | |
|---------------------------|------|----------------------------------|
| Druckplatte hergestellt | wann | 1600-1699 |
| | wer | |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Marcus Tullius Cicero (-106--43) |
| | wo | |

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Römisches Reich

Schlagworte

- Antike
- Ethik
- Porträtgrafik
- Rhetorik

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 47